

Die Mitgliederversammlung am 11. Juli 2021 hat unter anderem die folgenden **Beschlüsse** gefasst:

A. Differenz zwischen Solidarbeitrag und Gemüsebezug

Aufgrund der Buchhaltung und des Marktbuches wird per Jahresende festgestellt, ob eine Differenz zwischen Solidarbeitrag und Gemüsebezug besteht. Das Ergebnis wird den Mitgliedern zum Jahresbeginn anonymisiert (nur mit Mitgliedsnummer) mitgeteilt.

- Eine negative Differenz ist bis 31. Jänner mit dem Zahlungszweck „Nachzahlung MNr xxx" auf das Vereinskonto zu überweisen (AT24 3412 9000 0022 1903, lautend auf „SOLAWI demeterGUT Adam").

Zum Halbjahr wird eine Zwischenbilanz versendet. So und durch Einblick in das Marktbuch, kann jede Solidarpartner*in feststellen, ob eine Differenz zwischen Solidarbeitrag und Gemüsebezug besteht.

- Falls sich eine positive Differenz ergibt, sollte der Solidarbeitrag so reduziert werden, dass zum Jahresende kein Positivsaldo verbleibt. Ein Guthaben in's neue Jahr zu übertragen, ist künftig ausgeschlossen.
- Auch eine Aufstockung des Solidarbeitrags ist zwischenzeitlich möglich.

B. Notfallplan

Voraussetzungen:

- solidarische Mitwirkung der Solidarpartner*innen;
- zwei Zustellungsrounden pro Woche Mo/Fr oder Di/Sa nach VB, GM und Bad Ischl, ergibt im Jahr ca 104 Zustellungstage; vorausgesetzt, Thomas hat genügend Treibstoff.

Kistlmodell – wie in Bad Goisern:

- Auf dem Hof werden die für die Kisten vorgesehenen Gemüse nach Orten aufgeteilt.
- Zustellung mit Lieferwagen zu Verteilerstellen (noch zu klären);
- Abladen mit SOLAWI Unterstützung;
- Aufteilung durch eigenverantwortliche Entnahme des je eigenen Anteils aus den gelieferten Gemüsen. Den SOLAWIs steht dafür eine Liste mit den Preisen und eine Waage zur Verfügung.